

Kurze Stellungnahme zum  
**Symposium „Trommeln für den Krieg“**,  
abgehalten von der „Neuen Gesellschaft für Psychologie“ (NGfP)

von Franz Witsch,  
Hamburg, 13.03.2014

Liebe FreundeInnen des politischen Engagements,

am 7./8. März 2014 fand an der Freien Universität Berlin ein Symposium der NGfP statt unter der Überschrift „Trommeln für den Krieg“.

Näheres zum NGfP-Symposium erfahren sie unter den Links:

[www.NGfP.de](http://www.NGfP.de)

<http://www.ngfp.de/2014/01/symposium-der-ngfp-trommeln-fur-den-krieg-am-7-8-marz-2014/>

<http://www.ngfp.de/wp-content/uploads/2014/01/NGfP-Symposium-2014-Programm-II.pdf>

Ich war an einem Tag – am Samstag, den 8.03. – zugegen und habe die 300 km von Hamburg nach Berlin zu keinem Zeitpunkt bereut. Dafür gab es v.a. einen Grund: Es wurde kontrovers über die einzelnen Vorträge diskutiert, ohne den einen oder anderen Vortragenden oder Diskussionsbeitrag herabwürdigend zu behandeln. Ich habe aber auch sehr vielen liebenswürdigen Menschen die Hand geben dürfen.

So kannte ich es bislang in keiner politischen Organisation oder Institution. Das mag daran liegen, dass insbesondere Institutionen, die für die politische Willensbildung, heute muss man wohl sagen: wachsende Verblödung, verantwortlich zeichnen, im wesentlichen den Karriere-Interessen ihrer Repräsentanten dienen, also weit entfernt sind, für den Bürger da zu sein. Dem kann sich kaum einer entziehen, der in ihnen „erfolgreich“ wirken möchte.

Ich fürchte, das eine: Karriere-Interesse, befördert das andere: Verblödung und umgekehrt. Dass dem so ist, konnten wir bei den Grünen erfahren; und mit der Partei „Die Linke“ werden wir die Erfahrungen noch einmal durchdeklinieren. Das ist jetzt schon absehbar:

Der systemaffirmative Reformflügel der Partei „Die Linke“ wird sich durchsetzen; er wird, wie früher Ex-Außenminister Fischer 1998, Regierungsfähigkeit beweisen wollen, also letztlich auch Kriegseinsätze mittragen, während heute sogenannte systemkritische Fundamentalisten dagegen noch ein bisschen rumquengeln, anstatt sich um eine tragfähige Theorie für ein alternatives Gesellschaftskonzept zu bemühen.

Und sie werden spätestens dann Kriegseinsätzen zustimmen, wenn es auch für sie um Regierungsbeteiligung auf Bundesebene geht; sie werden selbstverständlich bei der Verteilung von Pfründen nicht zu kurz kommen wollen; ihren Rüssel auch mal in die Honigtöpfe der Regierungsbeteiligung halten, v.a. kräftig mitsaugen wollen.

Um es auf den Punkt zu bringen: aus meiner Sicht standen sich auf dem Symposium zwei Meinungen gegenüber: die einen haben Vertrauen in die Institutionen, in denen sie aus m.E. so durchsichtigen wie uneingestanden (Karriere-)Interessen mitmischen wollen, die anderen, auch ich, bringen den Institutionen nur wenig Vertrauen gegenüber.

Ich denke, die Beweislast, dass man sich dem Allgemeininteresse und nicht besonderen (Karriere-)Interesse verpflichtet fühlt, liegt eindeutig bei dem, der sich politisch einbringt. Diese Nachricht hat sich bei den Institutionen leider noch nicht herumgesprochen.

Herzliche Grüße

Franz Witsch

[www.film-und-politik.de](http://www.film-und-politik.de)

**PS:**

Ich möchte den interessierten LeserInnen ergänzend zum Thema einige Texte zur Kenntnis geben, u.a. von US-Amerikanern verfasst, die früher eine Rolle in US-Regierungsadministrationen haben und heute noch friedenspolitisch engagiert sind (Paul Craig Roberts, Robert Blum, Jonathan Turley)

**Texte und zugehörige Links:**

**TUJ-DGG:** Jonathan Turley, Das Große Geld hinter dem Krieg: der militärisch-industrielle Komplex

Mehr als 50 Jahre nach Präsident Eisenhowers Warnung befinden sich die Amerikaner in fortwährendem Krieg, antikriegs.com vom 11.01.2014

Jonathan Turley ist Professor für Öffentliches Recht an der George Washington-Universität

Link:

[http://www.antikrieg.com/aktuell/2014\\_01\\_14\\_dasgrosse.htm](http://www.antikrieg.com/aktuell/2014_01_14_dasgrosse.htm)

**KNW-008:** Glen Ford, Obamas Krieg gegen die Zivilisation, KN vom 05.03.2014

Links:

<http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/obamas-krieg-gegen-die-zivilisation>

[http://www.antikrieg.com/aktuell/2014\\_03\\_01\\_obamas.htm](http://www.antikrieg.com/aktuell/2014_03_01_obamas.htm)

**KNW-009:** Paul Craig Roberts, Washingtons Arroganz, Überheblichkeit und Böesartigkeit haben die Bühne für den Krieg bereitet, KN vom 06.03.2014

Links:

<http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/washingtons-arroganz-ueberheblichkeit-und-boesartigkeit-haben-die-buehne-fuer-den-krieg-bereitet>

[http://www.antikrieg.com/aktuell/2014\\_03\\_03\\_washingtons.htm](http://www.antikrieg.com/aktuell/2014_03_03_washingtons.htm)

**KNW-010:** Wilfried Kahrs, EU will 11 Mrd. Euro für Faschisten und Scharfschützen locker machen, KN vom 06.03.2014

Links:

<http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/eu-will-11-mrd-euro-fuer-faschisten-und-scharfschuetzen-locker-machen>

<http://qpress.de/2014/03/05/eu-11-mrd-euro-fuer-faschisten-und-scharfschuetzen-locker-machen/>

**KNW-011:** Paul Craig Roberts, Obama kommt heraus gegen Selbstbestimmung, KN vom 08.03.2014

Links:

<http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/obama-kommt-heraus-gegen-selbstbestimmung>

[http://www.antikrieg.com/aktuell/2014\\_03\\_08\\_obama.htm](http://www.antikrieg.com/aktuell/2014_03_08_obama.htm)

**KNW-012:** William Blum, Scheinheiligkeit dieser Größenordnung verdient Respekt!, KN vom 13.03.2014; siehe auch: TUJ-DGG

Links:

<http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/scheinheiligkeit-dieser-groessenordnung-verdient-respekt>

[http://www.antikrieg.com/aktuell/2014\\_03\\_09\\_scheinheiligkeit.htm](http://www.antikrieg.com/aktuell/2014_03_09_scheinheiligkeit.htm)

**BAA-PUL:** Alexander Bahar, Pulverfass Asien: Droht ein neuer "Großer Krieg"?

Telepolis vom 15.03.2014

<http://www.heise.de/tp/artikel/41/41238/1.html>